

Ein Bild, das Text, ClipArt enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Institut für Kinder-,

Schweizerische Gesellschaft  
der PsychotherapeutInnen für Kinder und Jugendliche

Jugendlichen- und

Familientherapie Luzern

**Kinderpsychodrama**

**Die hohe Kunst des therapeutischen Spiels**

**Seminar: «Trauma I und II»**

*Wie können wir schock- und entwicklungstraumatisierten Kindern, korrigierende Erfahrungen und eine Basis für eine gesunde Entwicklung ermöglichen?*

Ein Bild, das Pflanze, farbig enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

«Das Spiel eines traumatisierten Kindes zeigt erhebliche Unterschiede zum Spiel anderer Kinder» (Alfons Aichinger 2012). Scheinbar endlos wird die gleiche «Tragödie» im Spiel reinszeniert, die vermeintlich ausweglose Situation, die Zerstörung, die Ohnmacht, die nicht enden wollende Qual.

Dieses Seminar bezieht sich auf die herausfordernde therapeutische Arbeit mit traumatisierten Kindern. Vor allem entwicklungstraumatisierte Kinder neigen dazu, die frühen Verletzungen auf der Bindungsebene mit den aktuellen Bezugs-personen wieder und wieder durchzuspielen. Dabei erleben die Kinder eine wiederkehrende Erfahrung der Ablehnung, Ausgrenzung oder Abwertung. Je früher solche Muster korrigiert werden können, umso besser.

# Inhalt

In der Fortbildung werden ressourcenstärkende Zugänge, im Sinne der Resilienz-förderung durch das Kinderpsychodrama, kindsgerecht und handlungs-orientiert vermittelt. Neben einem neurologischen und traumatologischen Theorie-Verständnis wird der Praxisteil (Demo, Übung in Untergruppe, Reflexion) im Vordergrund stehen. Der Aufbau einer beziehungsorientierten Selbstwirksamkeit, die heilsame Bindungserfahrung und die lustvolle Selbstwertstärkung sind dabei zentral.

Die Fortbildung ist modular aufgebaut. Das erste Modul bietet Grundlagen (Neuropsychologisches Erklärungsmodell der Traumaverarbeitung, Trauma-Drama-Dreieck, Schock- vs. Entwicklungstraumatisierung, «externale» und «internale» Verhaltensstrategien). Das zweite Modul beschäftigt sich mit den drei Phasen der Traumatherapie. Beide Module beinhalten Praxisinputs.

# Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an alle Fachpersonen, die mit traumatisierten Kindern arbeiten. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt Vorkenntnisse und Erfahrungen im Symbolspiel mit Kindern voraus.

**Anmeldung**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung Die Anmeldung ist verbindlich und Kursgelder werden nicht zurückerstattet. Die Anmeldung für nur ein Modul ist möglich. Die Kursverantwortlichen und die Fortbildungskommission empfehlen den Besuch bei-der Module. Anmeldungen für beide Module werden bevorzugt.

**Daten:** Modul I 24./25. Mai 2024, Modul II 28./29. Juni 2024

**Zeiten:** Fr./Sa. 9.00 bis 17.30 Uhr, Mittagspausen 1,5 h.

**Leitung:** Sebastian Zollinger, Mara Bruggisser / Claudia Pfeiffer

**Ort:** Aare Praxis, Mühlemattstrasse 50, 5000 Aarau

**Kosten:**  je Modul SFr. 600.00 / 560.00 für SPK- und PDH-Mitglieder

**Anmeldung:** [hier](http://www.institut-kjf.ch/fortbildungen)